UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

XKVII. 47. Summarische Vorstellung der Paßion. Im Th. Freu dich sehr, o &c.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

Visual Library

Wie Christus hat an uns gethan Mit sein'm leiden und sterben. O menschen-kind! betracht das recht, Wie GOttes zorn die sünde schlägt, Thu dich dafür bewahren.

XLVII. 47.

Summarische Vorstellung der Paßion.

Im Th. Freu dich sehr, o ꝛc.

WOhl mit fleiß das bitter leiden, Und den tod, o mensch, betracht :,: So für uns und alle Heyden JEsus Christus vollenbracht, Dann sein theur vergossen blut Löschet aus der höllen glut, Und erwirbet uns das leben, So wir vest an Christum gläuben.

2. Von Jerusalem ihr Herren, Sprach Judas der zwölffen ein :,: Womit wollt ihr mich verehren, So will ich den HErren mein Euch verrathen in der nacht Solchs die Juden fr lich macht, Dreyß silberling ihm gaben Geld und gut der ge will haben.

3. Zu Jerusalem i garten Christus b tet in der nacht :,: S ner feinde thät er wa ten, Rief den vatt an mit macht: Abb lieber vatter mein, L mich überhaben sey Diesen kelch zu tri cken stille, Doch gesch allein dein wille.

4. Dreymal JEsu also bätet, Angst un noth ergreiffet ihn :, Ach! nun wachet do und bätet, Bät't m mir, ihr jünger mei Meine seel zu dies frist In den tod betrü bet ist, Ach wie bin ic nun verlassen! HErr mich züchtige mit ma sen.

5. All

5. Alle flammen aus der höllen Zu dem heyland schlagen ein :,: Schweiß und blut aus ihm thut quellen, GOttes zorn erschrecken ihn. Alle sünd der gantzen welt Fühlet greifflich dieser held, Drum er mit dem tode ringet, Grosse lieb ihn darzu zwinget.

6. Bald sich krieges-knecht einstellen, Judas der war ihr hauptmann :,: Her, her, her, ihr spieß-gesellen, Den ich küß, den greiffet an. Sey gegrüsset, meister mein! Kommst du, Judas, drum herein, Mich mit küssen zu verrahten? O der schnöden übelthaten!

7. Die gesandten JEsum griffen, Und mit stricken bunden hart :,: Seine Jünger von ihm lieffen, Er allein mußt auf die fahrt. In des hohenpriesters hauß Gab man ihm den ersten stoß Mit lügen und backenstreichen, Mit schmäh wort und spötter-zeichen.

8. Simon Petrus seinen HErren Dreymal da verläugnen thät :,: Doch thät er sich bald bekehren, Seine sünd bekennet GOtt: Aber Judas hencket sich, Als erwachet GOtts gericht, Drum ein wurtzel alles bösen Ist der geitz mit seinem wesen.

9. Früh den morgen JEsum stellen Vor das peinlich halsgericht :,: Die ihn billig loben sollen, Klagen ihn an mit gedicht. Solchs Pilatus mercket bald, Der vom käyser hat gewalt Uber menschen blut und le-

ben, Gerne los wolt er ihn geben.

10. Keine schuld ich an ihm finde, Sprach er zu den klägern sein :,: Ich vermercke keine sünde, So des todes würdig seyn. Weg und kreutzige nur ihn, Weg und kreutzige nur ihn, Schreyen sie mit grossem hauffen, Diß mal soll er nicht entlauffen.

11. Drauf gegeisselt und gekrönet Ward für uns der fromme GOtt :,: Hart geschlagen und verhöhnet Von der schnöden krieges-rott, Daß die striemen schwitzten blut, Ach! in solche grosse noth Haben wir ihn bracht mit sünden, Unser sünd hat ihn verwundet.

12. Hoch ein kreutze ward erhaben Auf dem berge Golgatha :,: Händ und füsse man durchgraben, Ha man JEsu Christ gethan An das kreutz geschlagen ist Unser heyland JEsus Christ, Mit schmertzen ward er beladen, Hohn und spott trug er zu schanden.

13. Schwartze finsternuß bedecket Berg und thal und alles land :,: Die natur die sonn erschrecket Vor der Jüden sünd und schand Vatter, in die händ dein Ich befehl die seele mein, Rieff JEsus mit lauter stimme, Damit schiede er von hinnen.

14. Lob und preis von gantzem hertzen Sag ich dir, o GOttes sohn :,: Vor den tod und all schmertzen, Vor die schwere paßion, Damit meine sünden-last Du von mir genom-

men hast, Und mein straffe ausgestanden, Nun ich nimmer werd zu schanden.

XLVIII. 48.

Henr. Müller.

Kurtze Beschreibung des Leidens JEsu.

HJlff GOTT, daß mirs geltnge, Du edler schöpffer mein :,: Die sylben reimen zwinge, Zu lob dem namen dein. Daß ich mag frölich heben an Von deinem wort zu singen, HErr, du wollst mir beystahn.

2. Ewig dein wort thut bleiben, Wie Esaias meldt :,: In seinem buch thut schreiben, Eh wird vergehn die welt, Und was GOtt selber je geschuff, Solt es alles verderben, Er thät kein widerruff.

3. JEsus, das wort des vatters, Jst kommen in die welt :,: Mit grossen wunderthaten, Verkaufft um schnödes geld Durch Judam, seiner jünger ein, Ward er in tod gegeben, JEsus, das lämmelein.

4. Nachdem sie hatten gessen, Vernehmt, das osterlamm :,: Da thät er nicht vergessen, Das brod in sein händ nahm, Sprach: eßt, das ist mein leichnam lind, Der für euch wird gegeben Zur vergebung eur sünd.

5. Reicht ihn'n auch dar zu trincken Jm wein sein blut so roth :,: Sein tod solt ihr verkünden, Paulus geschrieben hat: Wer würdig ißt von diesem brod, Und trinckt aus diesem kelche, Der wird nicht sehn den tod.

6. JEsus wusch ihn'n ihr füsse Wohl zu derselbe